

Pressemitteilung

21.09.2023

Befragung zum ÖPNV in Bischofswerda

Noch bis 3. Oktober haben Bischofswerdaer Zeit, sich an einer Befragung zum ÖPNV in der Stadt zu beteiligen. Ziel ist es, ein Konzept für ein noch kundenorientierteres Stadtverkehrskonzept zu entwickeln

Im Rahmen einer Studienarbeit der TU Dresden in Zusammenarbeit mit dem ZVON findet derzeit eine Erhebung zum ÖPNV in Bischofswerda statt. Ziel ist es aktuelle Fahrgastzahlen, Fahrtzwecke und Fahrgastströme zu untersuchen sowie Kritikpunkte aufzunehmen. Dafür fanden bereits einige Fahrgastbefragungen vor Ort in der Stadtverkehrslinie statt.

Nun können Fahrgäste online ihre Meinung abgeben und Lob und Kritik äußern. Die Online-Befragung richtet sich an alle Personen, die den Busverkehr in und um Bischofswerda nutzen, auch wenn nur selten. Es sollen nachgefragte Relationen, auch in die Ortsteile von Bischofswerda, ermittelt werden. Der Fragebogen ist mit nur vier Fragen bewusst sehr kurzgehalten. Die Beantwortung der Fragen dauert selten mehr als eine Minute.

Die Auswertung der Daten ist Teil einer Zustandsanalyse und soll als eine Grundlage für die Erarbeitung eines Konzepts für ein kundenorientiertes Stadtverkehrsangebot dienen. Alle durchgeführten Befragungen finden in anonymisierter Form statt. Es werden keine personenbezogenen Daten abgefragt, erfasst oder gespeichert.

Der Link ist noch bis 3. Oktober 2023 aktiv.

Hintergrund: Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wurde der Stadtverkehr Bischofswerda umstrukturiert. Die neue Buslinie 24 verbindet im Takt den Bahnhof mit dem Norden und dem Süden der Stadt. Die Anschlüsse zu den Zügen am Bahnhof wurden verbessert. Die Stadtbuslinie bedient 29 Stadtverkehrshaltestellen; jährlich werden 50.000 Fahrplankilometer zurückgelegt. Die Ortsteile Schönbrunn und Geißmannsdorf werden aktuell von Regionalbuslinien angefahren.

Link zur Online-Erhebung: https://erhebung.de/zu/4KrfA_bNr/Bischofswerda/#/survey



Kontakt

Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH, Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen

Pressesprecherin Sandra Trebesius, Tel.: 03591 3269-18, presse@zvon.de